

# Die Gemeinde Naturns im Wandel

Die Landschaft unterliegt einem ständigen Wandel. Dieser Wandel wird im Zuge eines Forschungsprojektes in zehn Gemeinden Südtirols untersucht, darunter auch in der Gemeinde Naturns.

**Seit Ende des Zweiten Weltkrieges hat in Südtirol ein erheblicher Strukturwandel stattgefunden. Gefördert wurde dieser Umbruch unter anderem durch die aufstrebende Wirtschaft und den steigenden Wohlstand.**

Mit Hilfe von historischem Bildmaterial und statistischen Daten wird der Wandel wissenschaftlich analysiert. Gespräche mit Ortschronisten und Historikern der einzelnen Gemeinden ergänzen die Untersuchung. Neben erläuternden Texten und Bilderpaaren, die die damalige und die heutige Situation zeigen, entstehen auch statistische Auswertungen und kartographische Darstellungen. Die Ergebnisse werden schließlich in Form einer Ausstellung und eines Faltblattes den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Der weitere Projektverlauf und erste Ergebnisse sind zudem im Internet unter der Adresse [www.provinz.bz.it/natur/cls](http://www.provinz.bz.it/natur/cls) abrufbar.

Das Projekt „Kulturlandschaftswandel in Südtirol seit 1950“ wird vom Institut für Geographie der Universität Innsbruck durchgeführt und von der

Landesabteilung für Natur und Landschaft gefördert. Neben der Gemeinde Naturns werden weitere neun Gemeinden Südtirols auf Veränderungen der Kulturlandschaft hin untersucht. Das zweijährige Projekt soll die Bevölkerung für den Kulturlandschaftswandel sensibilisieren und helfen, die Landschaftsentwicklung gezielt zu steuern.

Für Hinweise und Kritik wenden Sie sich bitte an die folgende Adresse [Christine.Wanker@uibk.ac.at](mailto:Christine.Wanker@uibk.ac.at) oder an die Telefonnummer 0043 512 507 5435. (Christine Wanker)



(Zitierhinweise: Titel: Panorama von Naturns gegen SW Foto alt: © Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Abt. 14, Amt für audiovisuelle Medien, Foto Fränzl, Bozen. (1930-1960) Foto neu: © Christine Wanker 2008)